Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

**Band:** 88 (1979)

Heft: 5

**Artikel:** Aus dem Jahresbericht 1978

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-548476

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rotkreuzhelfer-Tätigkeit

Eine Hauptstütze bei der Erfüllung der sozialmedizinischen Aufgaben bilden die freiwilligen Rotkreuzhelferinnen und -helfer. Ende 1978 waren bei unseren Sektionen rund 5500 Frauen und Männer registriert, die sich ehrenamtlich und zum Teil regelmässig für einen Dienst am Mitmenschen zur Verfügung stellen. Die weitaus grösste Zahl steht beim Autodienst (Transport von Patienten zum Arzt, zur Therapie ins Spital, zur Kur usw.) und beim Besuchsdienst (regelmässige Besuche bei Betagten und Behinderten zu Hause oder im Heim) im Einsatz. In Sektionen mit Ergotherapiezentren sind die Helfer auch eine Stütze der Therapeutinnen, und in 30 Sektionen besorgen sie die Bücherausleihe in Spitälern, Heimen oder am Domizil der Betagten.

Je nach den örtlichen Verhältnissen haben die Sektionen weitere Aufgaben übernommen, die ohne die Mitarbeit der Rotkreuzhelfer nicht durchgeführt werden könnten, wie: regelmässige Zusammenkünfte für Betagte und Behinderte, Ferien für Behinderte, Betreuung der Teilnehmer an den Ausflügen mit dem Invalidencar, Ausfahrten mit Privatwagen, Mahlzeitendienst, Schwimmen mit Sonderschulkindern, Baden mit Multiple-Sklerose-Patienten, Seniorenwanderungen, Blumenaktion zum Tag der Kranken, Klaus-, Adventsund Weihnachtsfeiern, Einkäufe mit Behinderten in der Vorweihnachtszeit und anderes mehr.

# Aus dem Jahresbericht 1978

# Ergotherapie

Die 20 rotkreuzeigenen Therapiezentren, die letztes Jahr in Betrieb standen, bedeuten für viele Patienten eine grosse Hilfe. Ziel der Ergotherapie – einer ärztlich verordneten Behandlung von körperlich oder psychisch Kranken und Behinderten – ist es, die grösstmögliche Selbständigkeit oder Arbeitsfähigkeit zu erreichen und vorhandene Fähigkeiten zu entwickeln, zum Beispiel bei Betagten, was sich auf das allgemeine Wohlbefinden auswirkt. Ergotherapie ist eine finanziell ziemlich aufwendige Massnahme; um so geschätzter sind Freiwillige, die gewisse Aufgaben übernehmen können.

Da die Möglichkeiten der Ergotherapie immer noch zu wenig bekannt sind, gab das SRK einen Prospekt heraus: «Ergotherapie – ein Weg der Rehabilitation». Es beteiligte sich auch, mit anderen Organisationen der Behindertenhilfe, an der Herausgabe des neuen Katalogs «Hilfsmittel für Behinderte und Betagte».

#### Einige Zahlen

Im letzten Jahr in den 20 Ergotherapiezentren der Rotkreuzsektionen erbrachte Leistungen:

Behandelte Patienten		2741
Einzelbehandlungen		
<ul> <li>in den Zentren</li> </ul>	9 404	
- bei Patienten zu Hause	1 825	
<ul><li>in Heimen</li></ul>	2 162	
<ul> <li>in Spitälern</li> </ul>	3 365	16 756
Gruppentherapie		
<ul> <li>in den Zentren</li> </ul>	20 852	
<ul><li>in Heimen</li></ul>	12 248	
<ul> <li>in Spitälern</li> </ul>	10 782	43 882
		-

Patienten, bei denen die Eingliederungsfähigkeit abgeklärt oder bei denen Eingliederungsmassnahmen vorgenommen wurden 942 abgegebene Hilfsmittel 947

angefertigte Schienen 99
Einsätze von ehrenamtlichen und besoldeten Helferinnen unter Anleitung der Ergo-

th	erapeutin (Gruppen	therapie)	
	in den Zentren	132	
_	in Heimen	10 541	
_	in Spitälern	2 377	13 050

Insgesamt arbeiteten 173 ehrenamtliche und 25 besoldete Helferinnen in den Zentren, Heimen und Spitälern mit.

Wer sich für den Jahresbericht mit Jahresrechnung des Schweizerischen Roten Kreuzes interessiert, kann ihn beim Zentralsekretariat anfordern. Neue Adresse ab 17. Juli 1979: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.



